

Herr Landratspräsident
Samuel Zingg
Ratshaus
8750 Glarus

Näfels, 24. Juni 2026

Interpellation: Fragen zur Strategie 2030 des Kantonsspitals Glarus (Geschäftsbericht 2025)

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Geschätzte Damen und Herren

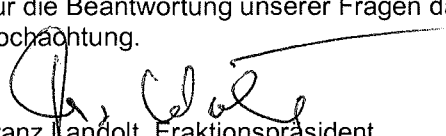
Gestützt auf Art. 82 der Landratsverordnung reicht die GLP-Fraktion folgende Interpellation zum Geschäftsbericht 2025 des Kantonsspitals Glarus ein.

Einleitung:

Gestützt auf Artikel 3 Absatz 4 der Spitalverordnung sind dem Landrat Beschlüsse der Generalversammlung zu Wahlen und Statutenänderungen sowie der Geschäftsbericht und der Bericht der Revisionsstelle der Kantonsspital Glarus AG zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Aufgrund des vorliegenden Geschäftsbericht 2025 gelangen wir mit den **folgenden Fragen** an den Regierungsrat:

1. **Fallzahlen, obwohl von Stabilisierung gesprochen wird, sind die Fallzahlen sinkend (minus 171 Fälle) und es gab einen nicht erklärbaren Fallzahleneinbruch:** Welche Ursachen wurden für den bis heute nicht erklärbaren Fallzahleneinbruch, welcher eine Million Unterdeckung verursachte, untersucht? Welche Fachbereiche waren betroffen? Liegt mittlerweile eine Erklärung hervor? Wurden daraus Lehren gezogen?
2. **Abwanderung von Glarner Patientinnen und Patienten:** Warum verliert das KSGL Glarner Patientinnen und Patienten? In welchen Bereichen wählen Glarner Patienten oft andere Einrichtungen? Weiss der Regierungsrat in welche Spitäler und aus welchen Gründen diese ausweichen? In welchen Leistungsbereichen ist die Abwanderung am grössten?
3. **Strategie 2030:** Welche finanziellen Zielgrössen wurden für 2030 definiert? Welche Defizite bestehen aktuell noch? Wann gilt das KSGL als nachhaltig saniert? Verursacht die geplante Ein-Bett-Strategie Investitionen (Einsparungen, Risiken)?
4. **Rückgang der Fachbereiche «Frauenklinik, Kardiologie, Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie:** Gibt es eine Erklärung? Hat die hohe Fluktuation des Kaders Einfluss darauf? oder auf die Strategie 2030?

Für die Beantwortung unserer Fragen danken wir dem Regierungsrat und verbleiben mit vorzüglicher Hochachtung.


Franz Landolt, Fraktionspräsident